

HEGAUER

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE REGION HEGAU

Randegg feiert sein dreifaches Jubiläum S. 3

Abschied und Ehrung in Engen S. 5

Gailings Wald hat viel zu bieten S. 6

Erfolgsbilanz des DRK im Kreis S. 8

Kicken für den guten Zweck S. 15

Kiesabbau ist Eingriff in die Natur S. 22

9. JULI 2014

WOCHE 28

HE/AUFLAGE 20.343

GESAMTAUFLAGE 86.506

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €



DARÜBER WIRD GESPROCHEN:

Tolles Angebot
Jugendliche sollen sich politisch einbringen und erkennen, dass sie etwas bewegen können, meinte Engens Bürgermeister Johannes Moser vor der Kommunalwahl im Mai. Wie aktiv die Engener Jugendlichen sind und was sie bewegen, zeigt ihr Engagement für die neue Skateranlage und den künftigen Jugendtreff. Zusammen mit der Verwaltung und dem Gemeinderat wurde in den letzten Jahren in Engen ein »tolles Angebot« für die Jugendlichen entwickelt - Eine Investition, die sich langfristig lohnt und die Stadt weiter aufwertet.

Ute Mucha
much@wochenblatt.net

Lohnende Investitionen in die Zukunft

Engen bietet seinen Jugendlichen eine moderne Skateranlage und einen neuen Jugendtreff

Engen (mu). Jugend steht für Entwicklung und Veränderung, für Visionen und für das Aufbrechen alter Strukturen, kurz: Jugend steht für Zukunft. Diese Bedeutung der jungen Generation erkennen immer mehr Städte und Gemeinden und reagieren auf die Bedürfnisse der Altersgruppe.

Auch in Engen wurde für die jugendlichen Mitbürger in den letzten Jahren kräftig investiert. Abgesehen von einem umfangreichen Betreuungsangebot der örtlichen Vereine, der Kirchen, Kindergärten und Schulen, sowie der Kinderwohnung Kunterbunt im »Briele«, wurde mit der Eröffnung des Jugendtreffs im Jahr 2001 ein wichtiger Schritt hin zur freien Jugendarbeit gemacht. Parallel nahm auch die Jugendsozialarbeit damals ihren Anfang. Erster Engener Jugendpfleger war mit einer 50 Prozent-Stelle der jetzige Kreisjugendpfleger und CDU-Gemeinderat Stefan Gebauer. Heute ist Sebastian Vogt mit hundert Prozent sein Nachfolger und Katrin Unger küm-

mert sich als Schulsozialarbeiterin um die Belange am Bildungszentrum. »Wir wollen, dass sich die Jugendlichen in Engen wohl fühlen und ihnen Angebote für die Freizeit bieten«, fasste Bürgermeister Johannes Moser zusammen. In dieser Hinsicht gab die Stadt mächtig Gas. Denn in den letzten Monaten wurde für 80.000 Euro eine Vorzeige-Skateranlage neben der neuen Stadthalle erstellt, die bei den Kindern und Jugendlichen in der Beliebtheitsskala rasant nach oben schnellte. Selbst beim Nachbarn in Singen erweckte die Anlage Aufmerksamkeit - dort möchte man ein ähnliches Modell am Friedrich-Wöhler-Gymnasium erstellen.

Auch die Platzprobleme im Jugendtreff »Milchhäusle« beschäftigen den Gemeinderat die letzten Jahren. Mehrere Alternativen wurden diskutiert und verworfen. Nun scheint das ideale Projekt gefunden: In den Räumen des katholischen Gemeindezentrums nahe dem Stadtgarten wird der Jugend-



Die neue Skateranlage bei der Stadthalle wird von den Jugendlichen in Engen gerne und oft genutzt.

treff seine neue Heimat finden. Eine Nutzungsänderung ist beantragt, die katholische Kirchengemeinde kümmert sich um notwendige Renovierungen und die Kids stehen schon in den Startlöchern, weiß Jugendpfleger Sebastian Vogt. Bis Herbst diesen Jahres soll es mit dem Umzug klappen, dann kann das Angebot für die Engener Jugendlichen weiter ausgebaut werden, verspricht Vogt.

Eine wichtige Rolle spielt auch

der Jugendgemeinderat in Engen. Seit 2005 ist er eine feste Institution, wird alle zwei gewählt und agiert als kreatives Bindeglied zwischen den Generationen auf kommunalpolitischer Ebene. Der aktuelle Jugendgemeinderat unter Vorsitz von Sven Müller und Hanna Sigwart bringt sich auch aktiv bei der Gestaltung der Skateranlage ein und ist auf der Suche nach Sponsoren für eine Chill-Ecke. Zusätzlich wird auf dem Areal ein Bolzplatz ange-

legt und ein Basketballkorb ist installiert. »Das soll ein richtiger Open Air-Freizeit-Treff werden«, erklärt Johannes Moser. Die Idee entstand nach einer Umfrage unter den Jugendlichen und wurde gemeinsam mit dem Jugendgemeinderat geplant. Eine renommierte Fachfirma aus München setzte die Vorgaben optimal um, so dass jetzt Skater und BMX-Fahrer ihre pure Freude an den Kurven und Pipes haben.

Rechtsstreit um Biogasanlage

Mühlhausen-Ehingen (swb/stm). Bei der Berichterstattung über den Rechtsstreit wegen einer Biogasanlage in Mühlhausen-Ehingen hat sich in der letzten Ausgabe Oberer Hegau ein technischer Fehler eingeschlichen. Deshalb hier noch einmal die wichtigsten Fakten: Nach zahlreichen Verschiebungen wurde die Verleumdungsklage des Biogasantragstellers gegen den Sprecher der Bürger-

initiative am Amtsgericht Singen eröffnet und wird heute, 9. Juli, ab 9 Uhr fortgesetzt. Zudem haben sowohl das Landratsamts als das daraufhin angerufene Regierungspräsidium Freiburg den Bauantrag des Landwirtes für eine Biogasanlage in Mühlhausen-Ehingen abgelehnt. Damit ist für den Antragsteller der Weg frei für eine Klage vor dem Verwaltungsgericht.

Mühlhausen-Ehingen (sam). Zwei nicht ganz angenehme Themen hatte der Gemeinderat zu behandeln: die Erhöhung der Beiträge für die Kindertageseinrichtung St. Martin sowie eine Erhöhung der Kosten für das Mittagessen in der Grundschule. Bei den Kindergarten-Gebühren gibt es eine große Bandbreite im Landkreis und Mühlhausen-Ehingen liegt am unteren Ende der Skala. Landesweit sollten die Kommu-

nen 20 Prozent der Betriebsausgaben durch Elternbeiträge decken. In St. Martin liegt der Grad nur bei ca. 15 Prozent. Die Gemeinde sieht das als Indiz für familienfreundliche Beiträge, auch wenn die Kosten im letzten Jahr um rund 30 000 Euro gestiegen sind. Dies ist vor allem auf höhere Personalkosten zurückzuführen. »Die gute Betreuung der Kinder ist ganz wichtig für die Gemeinde«, so Bürgermeister Hans-Pe-

ter Lehmann. Der Rat einigte sich auf neue Kostensätze, die ab 1. September gelten. Für den Regelkindergarten Ü3 werden die Gebühren auf 85 Euro angehoben. Bei den verlängerten Öffnungszeiten Ü3 bleiben die Beiträge unverändert. Bei der Halbtagesbetreuung U3 steigen sie auf 145 Euro und für die verlängerten Öffnungszeiten auf 170 Euro. Widerstand aus allen Fraktionen gab es zum Vorschlag, die Kosten für das

Mittagessen in der Grundschule von 1,50 auf 3,50 Euro zu erhöhen. Eine Erhöhung um 2 Euro erschien dem Rat deutlich zu viel, zumal es der Gemeinde finanziell gut gehe. »Dieser Zuschuss steht uns gut zu Gesicht!« so der Tenor. Hans-Peter Lehmann schlug, eine Erhöhung um 0,50 Euro in den nächsten beiden Schuljahren vor, was entsprechend verabschiedet wurde.

- Anzeige -

Kosten für Kinderbetreuung steigen

Dennoch familienfreundliche Beiträge in Mühlhausen-Ehingen

Deutschlands günstigster SUV!

3 JAHRE GARANTIE bis 100.000 km

Der neue Dacia Duster schon ab **12.990,- €***

www.dacia.de

Autobahn BLENDER

Robert-Gerwig-Str. 6, Radolfzell, Tel. 0 77 32/98 27 73

Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts 9,6, außerorts 6,0, kombiniert 7,1; CO₂-Emissionen kombiniert: 165 g/km (Werte nach Messverfahren VO (EG) 715/2007).

NEUIGKEITEN AUS DER EINKAUFSTADT

In der großen Einkaufsstadt Singen tut sich Einiges. Da gibt es die Brücke der »Mittelspange«, die nun ganz offiziell Südbrücke heißen darf nach einem Namenswettbewerb mit dem WOCHENBLATT als Partner. Da gibt es den Geburtstag eines Küchenstudios in Singens Süden. Dazu Sommer-Sales im Bereich von Brillen und Sonnenbrillen, ganz aktuelle Tipps für Bauherren und noch viel mehr. »SingenVorFreude« ist das Format für so interessante Nachrichten. Zu finden auf den Seiten 17 und 18 in diesem WOCHENBLATT.



GANZ ENGEN IST FEUER UND FLAMME

Ein »Großeinsatz« steht der Freiwilligen Feuerwehr Engen am Wochenende bevor: Anlässlich ihres 150-jährigen Jubiläums bieten die Floriansjünger ein buntes Festprogramm, das mit dem Kreisfeuerwehrtag und einem verkaufsoffenen Sonntag kombiniert ist. Neben Leistungswettkämpfen, Musik und Unterhaltung stehen am Sonntag ein Korso mit Feuerwehr-Oldtimern und die Einweihung der neuen Drehleiter an. Ein Gewinnspiel des MEV rundet das Programm ab. Mehr über das Feuerwehr-Jubiläum auf Seite 9.

Guter Lack zieht an.

Tetzner

• EFFEKT-LACK
• UNFALL-INSTANDBERBEREITUNG

Tetzner Karosserie & Lack

Industriestrasse 14
78256 Steilslingen
Tel: 07738 - 50 90



Sopranistin Sabrina Geske und Heinrich Beise begeistern bei den Sonntagen der Jugendmusikschule Westlicher Hegau. swb-Bild: of

Sonne begeistert Musikerlebnis der JMS in Arlen

Rielasingen-Arlen (swb). Im vollbesetzten Kulturpunkt in Arlen erlebten die Konzertbesucher begeisternde »Sonntage« der Jugendmusikschule Westlicher Hegau. Den ersten Teil gestaltete Orchesterleiter Thomas Dietrich mit seinem Streichorchester. Komponisten der Klassik und Neuzeit, angefangen von W. A. Mozarts Rondo in G über Verdis Triumphmarsch, Tangos, Rockmusik vom Feinsten, Musik aus Irland und Patrick Hucks Zirkusmusik wurden mit dem fabelhaften Percussionisten Elias Dietrich zu einem packenden glanzvollen Musikerlebnis. Gespannt waren die Besucher dann auf die Uraufführung der zehn Mädchenlieder aus der Ukraine des Komponisten Reinhold Schmid für Sopran, Oboe und Klavier. Mit einem hochinteressanten, facettenreichem großem Farbkolorit zauberte der Komponist die russische Seele in diese Liederwelt.

Der Part der Erntezeit der Mägde und Knechte auf dem Feld mit Mühen, Freuden, Scherzen und »Techtelmechtel« wurde meisterhaft musikalisch von Sopranistin Sabrina Geske in Szene gesetzt. Eine hervorragende Stimmbesetzung für diese Komposition.

Die Tagträume des jungen Mädchens, die Strahlkraft der schlank geführten Stimme mit feinstem Pianissimo in den höchsten Lagen mit bester

Sprachkunst verknüpft, verzauerte das Publikum.

Der russische Alltag auf dem Lande bot sich so dann in den zehn Liedern in faszinierender, bewusst musikalisch scheinbar einfacher Weise dem Publikum dar. Konzert-Oboistin Justyna Duda ist für die Musikschule und für die Oboenschüler ein wahrer Glücksgriff. Mit einem ausgereiften Spiel präsentierte sich eine Künstlerin im Weltformat an der Oboe.

Am Klavier erlebten die Zuhörer einen ebenso großen Pianisten in der Person des Konzertpianisten und Diplom-Klavierpädagogen an der Musikschule, Heinrich Beise. Er verstand es großartig, die schwierigen Passagen des Klavierparts mühelos, fast spielerisch mit hohem technischem Können zu präsentieren. Sein musikalisches Einfühlungsvermögen in die Seele russischer Musik war fast körperlich spürbar. Von Diplom-Gesangspädagogin Ulrike Brachat kamen diese Noten und die beachtenswerte Einstudierung des Werkes. Der begeisterte Applaus des Publikums an die Künstler für einen Nachmittag mit besonderen Menschen folgte unter den Dankesworten des ersten Vorsitzenden Franz Moser. Eine CD mit weiteren musikalischen Kostbarkeiten ist über die JMS Westlicher Hegau, 07731-92476, und unter jumu-hegau.de bestellbar.

Studienfahrt nach Dresden

Singen (swb). Die Studienfahrt des Vereins der Freunde und Förderer des Friedrich-Wöhler-Gymnasiums führt in diesem Jahr vom 3. Oktober bis zum 5. Oktober nach Dresden. Eltern, Lehrer und Freunde der Schule sind herzlich willkommen. In der Landeshauptstadt Sachsens konzentrieren sich die meisten Kultureinrichtungen. Die Stadt, die gelegentlich Elb-Florenz genannt wird, trägt zu diesem Ruf sowohl durch ihre barocke und mediterrane Architektur als auch durch ihre landschaftlich reizvolle Lage an der Elbe bei. Es sind noch einige Plätze frei. Informationen erhalten Interessierte auf der Homepage unter www.fwg-singen.de oder bei Custodia Winkler unter 0177-5601020 sowie Regina Link, Telefon 0170-9014979.

Vom Autofahrer empfohlen

Rielasingen-Worblingen (swb). Wen fragt man, wenn man ein Problem am eigenen Fahrzeug hat oder wenn man das Fahrzeug checken lassen möchte? Wer noch keine Werkstatt seines Vertrauens kennt, der würde Freunde, Bekannte oder Nachbarn fragen: »Kannst du mir eine Autowerkstatt empfehlen?« Genau dieses Prinzip verfolgt die Aktion »Werkstatt des Vertrauens«. Jedes Jahr fragen inhabergeführte Kfz-Mehrmarkenwerkstätten bundesweit ihre Kunden, wie zufrieden sie mit der Leistung des Unternehmens sind. Der Kunde erhält eine Stimmkarte, um seine Meinung abzugeben. Als Belohnung für das Ausfüllen der Karte winkt der Gewinn eines Neufahrzeugs im Wert von 10.000 Euro, ausgelost aus allen gültigen Stimmkarten. Diese Kundenauszeichnung kann man sich nur über kontinuierliche und gute Arbeit erarbeiten. Im Jahr 2013 haben es von den rund 18.000 freien Werkstätten in Deutschland, 1.279 Unternehmen geschafft und dürfen dieses Siegel verwenden. Die Kfz-Werkstatt Harald Dietze in Worblingen stellt sich in diesem Jahr zur Wahl.

Sisingas starten in den Sommer

Singen (swb). Freuen dürfen sich Fans und Freunde des Klinikchors Sisingas e.V. auf das Repertoire des beliebten Klinikchors sowie zahlreiche neue Gospel- und Popsongs.

Chorleiterin Birgit Mehlich hat mit ihren 37 Sängern die Frühlingszeit intensiv genutzt und in den wöchentlichen Proben nicht nur die meist vierstimmigen Sätze eingeübt, sondern auch Rhythmusgefühl und Choreographie weiter geschult, wurde nun ganz erfreut mitgeteilt.


Insbesondere die Gospelsongs werden nun noch stärker durch Klatschen, Rhythmus und Bewegungen begleitet.

Los geht's bei der Sommertour 2014 mit der Mitgestaltung des Gottesdienstes am Kolpingkruz auf dem Rosenegg am kommenden Samstag, 12. Juli, um 18 Uhr.

Schon eine Woche später am Sonntag, 20. Juli, werden die Sisingas auf dem Sommerfest im Pflegezentrum St. Verena in Rielasingen mit einem kleinen Konzert zu hören sein.

Die Proben des Chors finden immer montags um 20 Uhr im Verwaltungsgebäude des Singener Krankenhauses statt. Der Chor freut sich besonders in den Männerstimmen über weitere Mitsänger.

Unterstützung im Büro

Unser kleines Team im Büro der Singener Tafel braucht Verstärkung. Wir suchen dafür eine Mitarbeiterin auf ehrenamtlicher Basis. Wir freuen uns über Interessentinnen, die uns 1 bis 2 Tage in der Woche unterstützen möchten. Wichtig sind uns die Freude am Kontakt mit anderen Menschen und Erfahrungen in der Büro- und Verwaltungsarbeit. Nur Mut! Einfach mal anfragen und reinschnuppern. Singener Tafel e.V. Heinrich-Weber-Platz 2 Telefon 07731/183310  SINGENER TAFEL e.V.

Eiscafé Portofino Pizzeria
hausgemachte italienische Spezialitäten auch zum Mitnehmen.
Tel. 0 77 31 / 6 88 00

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36

Herausgeber Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 46 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im   



Dr. Jürgen Becker übergab das Zeppter des Krankenhausfördervereins an Petra Martin-Schweizer. swb-Bild: aj

Die Chefin ist da Wechsel bei Klinik-Förderern

Singen (swb). Neuwahlen gab es beim Singener Krankenhausförderverein: Dr. Jürgen Becker hörte nach 17 Jahren an der Spitze des Vereins auf. Der ehemalige Thüga-Chef verabschiedete sich auch hier in den Ruhestand. Bevor er jedoch verabschiedet wurde, zeigte er in seinem letzten Bericht als Vorsitzender auf, was der Verein im vergangenen Jahr zum Wohle des Singener Krankenhauses und seiner Patienten wieder alles geleistet hatte. So wurden wieder die Visiten der Klinikclowns und die Kunsttherapie für Krebspatienten finanziert. Zudem wurde für die Krankenhauseelsorge ein E-Piano angeschafft, bei der Einrichtung eines zweiten Palliativzimmers - in erster Linie ein Projekt der Bürgerstiftung - wurde finanziell mitgeholfen, und zwei spezielle Stillsessel für die Frühchenstation konnten dank der Spende des Fördervereins gekauft werden. Auch der Krankenhausbrief, das Magazin »Lichtblick«, erschien wie gewohnt mit vielen Informationen, Berichten und Geschichten aus dem Singener Krankenhaus. »Wir haben ein erfolgreiches Jahr erlebt, wir haben unsere gesteckten Ziele erreicht«, bilanzierte Becker bei der Jahreshauptversammlung. Der

Verein hat aktuell 270 Mitglieder. Beckers persönliches Fazit fiel ebenfalls positiv aus: Seine Zeit als Vorsitzender sei kurzweilig gewesen, habe Spaß gemacht und ihm viel gebracht. »Ich habe viel dazu gelernt«, gestand der scheidende Vorsitzende.

Dass es um den Förderverein auch finanziell gut bestellt ist, zeigte Kassier Udo Klopfer auf. Die Neuwahlen, die offen und einstimmig erfolgten, ergaben: Petra Martin-Schweizer als Vorsitzende und Professor Frank Hinder, ärztlicher Direktor, als zweiter Vorsitzender (er folgt auf Dr. Axel Probst). Udo Klopfer wurde als Kassier bestätigt, diesen Posten hat er bereits seit Gründung des Vereins vor 26 Jahren inne, und Leni Popp ist weiterhin Schriftführerin.

Die neuen und teils alten Beisitzer sind: OB Bernd Häussler (kraft Amtes), die Bürgermeister Ralf Baumert und Heinz Brennenstuhl, Chefarzt Professor Andreas Trotter sowie neu Franz Hirschle und Andrea Jagode.

Die neue Vorsitzende Petra Martin-Schweizer, seit vielen Jahren Beisitzer im Verein, versprach, mit viel »Elan an die gemeinsame Sache heranzugehen«.

HERTRICH METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Pfäzler Leberwurst herzhaft, nach Originalrezept im Naturdarm oder als Vesperscheibe 100 g	0,89	Schweinerücken auch als Steak, mariniert – sehr mager 100 g	1,00
Bratwurst im Sulzrand auch als Bauernsülze mit Zwiebel – herzhaft gewürzt 100 g	1,00	Rinderrouladen aus der Oberschale – auch gefüllt in dreierlei Varianten 100 g	1,35
Landjäger/Paar der ideale Snack mit herzhaftem Kümmel das Paar	1,00	Rinderschulter saftig, für die Suppe oder zum Schmoren 100 g	1,10
Kasslerschinken aus dem mageren Schweinerücken, in vielen Sorten Spargel/Zitrone/Pfeffer/Jäger 100 g	1,80	Maultaschen nach schwäbischer Rezeptur mit Spinat/Brät und Hack 100 g	0,90

Handwerkstradition seit 1907 

DENZEL'S

Metzgerei & Partyservice

Qualität aus der Region 

GRILL-AKTION Hähnchenschnitzel frisch oder mariniert 100 g € 1,19	immer lecker Kotelett der Klassiker 100 g € 0,69	AKTION Geschnetzeltes vom Schwein auch als küchenfertige Pfanne 100 g € 0,99
da fehlt nur noch das frische Brot Tannenrauchschinken natürlich selbstgemacht 100 g € 1,59	locker und saftig Fleischkäse am Stück, geschnitten oder zum Selberbacken 100 g € 0,94	der Klassiker aus dem Wurstkessel Servela und Schüblinge mit Kümmel 100 g nur € 0,89
natürlich hausgemacht Kartoffelsalat 100 g € 0,69	aus unserer Wursttheke Bierschinken mager mit Schinkeneinlage 100 g € 1,29	Jede Woche frisch mariniert Lachssteaks, Lachsspieße oder Scampispieße

Mit Musik in den Feierabend

Engen (swb). Ein weiteres Highlight im Rahmen der Engener Feierabendkonzerte präsentieren das Café Mäder, die Bäckerei Herr und die Stadt Engen am Donnerstag, 10. Juli: Von 18 bis 21 Uhr wird die Stadtmusik Engen für beste Stimmung sorgen. »Es werden traditionelle und moderne Melodien zu hören sein«, verspricht Dirigent Thomas Umscheiden. Die Feierabendkonzerte finden auf dem Marktplatz statt, der zu diesem Anlass extra bestuhlt wird. Einheimische, Unternehmen mit ihren Mitarbeitern, Urlauber und Gäste sind zu dieser kostenfreien Open-Air-Veranstaltung herzlich eingeladen. Für das leibliche Wohl der Besucher ist bestens gesorgt. Die Feierabendkonzerte finden nur bei guter Witterung statt.

Einstimmen auf die Ferien

Engen (swb). Der letzte Engener Frauenhock vor den Sommerferien findet am Mittwoch, 16. Juli, statt. Traditionell ist es ein Treffen, um gemeinsam einen schönen Sommerabend auf der »Raststätte West« zu verbringen und sich schon ein wenig wie im Urlaub zu fühlen. Treffpunkt zum gemeinsamen Spaziergang zur Raststätte ist um 19.30 Uhr am Engener Bahnhof.

Gottmadingen (mu). Es ist schon ein besonderer Ort mit besonderen Bürgern, dieses Randegg, das am Wochenende nicht nur sein 800-jähriges Jubiläum feierte, sondern auch 45 Jahre Partnerschaft mit dem Namensvetter Randegg in Niederösterreich und das 150. Geburtstagsfest seines Musikvereins. Drei Gründe, um zu feiern, drei Gründe, um den besonderen Ort hoch leben zu lassen - und dies natürlich in besonderer Weise.

Eine Erkenntnis, die von den »Machern« der druckfrischen Ortschronik in den letzten Jahren nur bestätigt werden konnte: »Als wir dieses tolle Buch von und für Randegger gemacht haben, wurde uns immer wieder bewusst, in welchem besonderen Ort wir leben«, fasste Joachim Geyer, Sprecher des Kulturausschusses Randegg, auch für Dieter Fleischmann, Otto Schuler, Grafiker Manfred Röttcher und Kreisarchivar Wolfgang Kramer zusammen. Sie wurden von weiteren Autoren und Firmen unterstützt, ohne die das Projekt »Ortschronik« gar nicht möglich gewesen wäre.

Die vielen helfenden Hände, die zum Gelingen des Festaktes und des Jubel-Wochenendes sowie des Entstehens der Chronik beitrugen, würdigte auch Gottmadingens Bürgermeister Dr. Michael Klinger. »Es ist

Ein besonderer Ort feiert

Festakt und Chronik zu 800 Jahre Randegg/45 Jahre Partnerschaft



Sie bekamen die ersten Exemplare der Randegger Ortschronik überreicht, von links: Bürgermeister Dr. Michael Klinger, Joachim Geyer, Sprecher des Kulturausschusses Randegg, Kreisarchivar Wolfgang Kramer und Verleger Klaus Michael Peter. swb-Bild: mu

schon Jahre her, seit engagierte Randegger auf mich zukamen und ihre ersten Ideen für das Jubiläum vorgestellt haben«, erinnert sich Klinger. Was dann

auch die bewegte Historie des Ortes lebendig werden. In seinem Vortrag wie auch in der Ortschronik wurde an die Bedeutung Randeggs in früheren



folgte, war »eine ehrenamtliche Herkules-Arbeit«.

Die sich gelohnt hat, wie das Festwochenende bewies. Denn neben bester Unterhaltung ließ Kreisarchivar Wolfgang Kramer

Zeiten erinnern, als die wichtige »Königsstraße« nach Schaffhausen den Ort querte, als Randegg eine Zollstation hatte und bedeutender war als die Städte Engen, Tengen und Blumen-

feld, die ja bekanntlich die schönsten der Welt seien. Über das besondere Wasser Randeggs, das auch heute noch hoch geschätzt wird und »in aller Munde ist«, ist ebenso zu lesen wie über das jüdische Leben in Randegg. Das imposante Schloss mit seiner bewegten Vergangenheit, die Brunnen, die Vereine und die bedeutende Pfarrkirche St. Ottilie, Zentrum kirchlichen Lebens, werden ausführlich beschrieben und sind reich bebildert.

Mit österreichischem Charme überbrachte die Bürgermeisterin der Partnergemeinde Randegg in Niederösterreich, Claudia Fuchsluger, mit über 130 Bürgern aus der Partnergemeinde Glückwünsche an die Jubilare und bereicherte das Fest mit Volkstänzen, Musik und unwiderstehlich guter Laune.

Stellvertretend für alle ehemaligen Randegger, die zum Jubelfest eingeladen waren, begrüßte Bürgermeister Klinger als weitest angereiste Gäste Werner und Gerda Kugler aus St. Louis in den USA. Sie nahmen den Anlass, um in den besonderen Ort im Hegau zurückzukehren und das seltene Jubiläums-Tripel zu feiern.

Weitere Bilder sind unter bilder.wochenblatt.net zu finden.



WIE ES BEGANN

Mit ihr fing vor 45 Jahren alles an: 1969 flatterte die Postkarte aus Randegg in Niederösterreich zum Namensvetter Randegg in den Hegau, mit der Anfrage, ob eine Bridge-Runde willkommen wäre. Dies geschah, nachdem sich immer wieder Post für hüben nach drüben und umgekehrt verirrt hatte. Bereits im Juli desselben Jahres fand der erste Besuch aus Randegg NÖ in Randegg D statt, woraus sich im Laufe der Jahre eine innige Freundschaft und Partnerschaft entwickelte. Als Erinnerungsgeschenk anlässlich 45 Jahren Partnerschaft zwischen den beiden Randeggs überreichte Gottmadingens Bürgermeister Dr. Michael Klinger (li) gemeinsam mit Joachim Geyer, Sprecher des Kulturausschusses Randegg, die gerahmte Postkarte an Claudia Fuchsluger, der Bürgermeisterin aus Randegg in Niederösterreich. Sie war mit über 130 Gästen zum Jubiläumsfest angereist und brachte als Geschenk unter anderem einen Wegweiser ins niederösterreichische Randegg mit.

Ein »Grandseigneur« sagt Adieu

Engen (mu). Eine Szene durfte beim alljährlichen Neujahrsempfang in Engen nicht fehlen: Bürgermeisterstellvertreter Moritz Kamenzin stibitzte nach dem Schlusswort eine Blume aus der Dekoration und überreichte sie mit einem charmannten Lächeln seiner Frau Doris. Diese liebevoll-galante Geste drückte Respekt und Dankbarkeit aus und ist typisch für den »Grandseigneur« der Engener Ratsrunde, der für seine Verlässlichkeit, seine Aufmerksamkeit und seine väterliche Art von Kollegen wie Verwaltungsmitarbeitern gleichermaßen geschätzt wird. Nach 34 Jahren als Gemeinderat in der UWW-Fraktion und nach 15 Jahre als erster Bürgermeister-Stellvertreter sagte Moritz Kamenzin nun »Adieu«.



Doris und Moritz Kamenzin: Zum Dank eine Blume. swb-Bild: mu

rechtigkeit empfinden und die Akribie, mit der er Aufgaben erfüllt. »Sie galten im Gemeinderat über die Jahre als Wächter aller Schwarzbauten in Engen und den Ortsteilen«, erinnerte Johannes Moser schmunzelnd an die stets bestens begründete Gegenstimme Kamenzins bei Anträgen im Technischen Ausschuss, wenn sich Bauherren nicht an die rechtlichen Vorgaben hielten.

Künftig wird der Polizeioberkommissar im Ruhestand an den Sitzungstagen und Vertretungsterminen frei haben. Doch Langeweile ist im Hause Kamenzin nicht zu befürchten: Der 77-Jährige ist nach wie vor sportlich aktiv, spielt Tennis, und fährt Ski. Auch seiner Familie wird er wieder mehr Zeit widmen können, und in Engen wird man ihm sicher bei zahlreichen Veranstaltungen begegnen.

b.free-Party im Höhenfreibad

Gottmadingen (swb). Abtanzen und Schwimmen - Sonne und Spaß - im Rahmen des Kultursommers 2014 lädt die Jugendpflege Gottmadingen alle Kinder und Jugendlichen zur Freischwimmerparty am kommenden Freitag, 11. Juli, von 17 bis 22 Uhr ins Höhenfreibad nach Gottmadingen ein.

Ab 17 Uhr wird DJ Patrick das Schwimmerbecken in eine Partyzone verwandeln. Neben alkoholfreien Getränken gibt es natürlich auch leckere alkoholfreie Cocktails vom b.free-Saftladen und frisches Popcorn. Die DAK Gesundheit und die Sparkasse Engen-Gottmadingen unterstützen die Veranstaltungen nicht nur als Sponsoren, sondern sind auch mit einem Infostand mit Gewinnspiel, einem Parcours mit der Rauschbrille sowie der KNAX-Hüpfburg direkt bei der Party präsent.

Für den Besuch der Party muss lediglich der Eintritt für das Höhenfreibad bezahlt werden. Dafür können bis 20 Uhr alle anderen Angebote des Höhenfreibads (Multifunktionsbecken, Spielgeräte, Volleyball etc.) genutzt werden.

Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung dennoch statt, wird aber in die Fahrkantine verlegt. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.gottmadingen.de.

Canon FUJIFILM GITZO Leica Manfrotto Nikon OLYMPUS Panasonic SAMSUNG STEINER SONY ZEISS

65 Jahre FOTO WÖHRSTEIN 1949-2014

Nikon D810

I AM A MODERN MASTERPIECE

Der neue Vollformat-Gigant von Nikon!

D810

Nikon

IN SACHEN FOTO IHRE NR.1 IN SÜDBADEN

FOTO STUDIO wöhrstein SINGEN CITY

AUGUST-RUF-STRASSE 24 · 78224 SINGEN · FON 07731-69888
 INFO@FOTO-WOHRSTEIN.DE · WWW.FOTO-WOHRSTEIN.DE

Canon FUJIFILM GITZO Leica Manfrotto Nikon OLYMPUS Panasonic SAMSUNG STEINER SONY ZEISS



Viel Spaß hatten die kleinen Turnzwerge in Engen.

Kleine Turnzwerge ganz groß

Engen (swb). Gut 200 »Turnzwerge« des Jahrgangs 2007 und jünger hatten am diesjährigen Spielfest des Hegau-Bodensee-Turngaus in Engen viel Spaß und Abwechslung. Nach der Begrüßung von Brigitte Märte, der Verantwortlichen des Turngaus, hieß Marita Kamenzin, Vorsitzende des TV Engen, alle Turnzwerge und weitere Gäste herzlich willkommen. Bei gutem Wetter begann das Fest nach einem gemeinsamen Eröffnungstanz. Auf acht Gerätebahnen mit jeweils vier bis fünf Stationen konnte der

sportliche Nachwuchs dem Publikum seine Leistungen zeigen. Ob Balancieren, Hüpfen, Krabbeln - für jeden war etwas dabei. Die Kinder erlebten ein buntes, abwechslungsreiches Programm. Die fleißigen Helfer des TV Engen hatten mit dem Aufbau und Abbau, der Betreuung der Spielstationen und der Bewirtung der Gäste alle Hände voll zu tun. Nach zwei Stunden Programm folgte die Abschluss- Polonaise und jedes Kind erhielt eine Urkunde und eine Medaille.

Französisch feiern

Mühlhausen-Ehingen (swb). Der Deutsch-Französische Verein Mühlhausen-Ehingen begeht mit einem typisch französischen Büfett am Montag, 14. Juli, ab 18 Uhr den französischen Nationalfeiertag auf dem Grundstück der Familie Steiner. Jeder Gast kann einen Teil zum Büfett beitragen. Anmeldungen sind unter Telefon 07733-6927 möglich.



Bürgermeister Johannes Moser und Museumsleiter Dr. Velten Wagner nahmen die Schenkung des Hauptleihgebers der Sonderausstellung entgegen.

Grundlagen in der Computera

Aach (swb). Die neu eingerichtete Computera bietet ab 15. Juli jeden Dienstag von 15 bis 17 Uhr eine Gruppenschulung in den Räumen der Grund- und Hauptschule Aach an, die Grundlagen des Dateisystems, E-Mail, Textverarbeitung und Bildbearbeitung umfasst. Weitere Infos unter www.soziales-netzwerk-aach.de/Angebot/Computera. Anmeldung bei Peter Hofer, Telefon 07774-925760, peterhofer@t-online.de.

Weiter entdecken Zeichnungen von Schad-Rossa

Engen (swb). Kurz vor dem Ende der Sonderausstellung über den Symbolisten Paul Schad-Rossa bedachte der Hauptleihgeber das Städtische Museum mit einer Schenkung: Sieben zumeist großformatige Zeichnungen des Künstlers gehen als Dank für die aufwändige Vorbereitung und Durchführung der Sonderausstellung in den Besitz des Museums über. Bürgermeister Johannes Moser dankte dem Schenker, der ungenannt bleiben möchte: »Die

Zeichnungen Schad-Rossas sind einfach meisterhaft. Es freut mich ganz besonders, dass er dem Museum ein so großzügiges Geschenk macht.« Über die Hälfte der 120 Werke Schad-Rossas wird ab 6. November im Universalmuseum Joanneum in Graz ausgestellt werden. Im Engener Museum plant Wagner für das nächste Jahr eine kleine Nachlese mit Werken Schad-Rossas, die bisher aus Platzgründen nicht gezeigt werden konnten.

Auf zum Seehasfest

Mühlhausen-Ehingen (swb). Der Musikverein Mühlhausen lädt am Sonntag, 13., und Montag, 14. Juli, zum traditionellen Seehasfest im Bahnhofsareal ein. Der Sonntag steht ab 11.30 Uhr ganz im Zeichen der Blasmusik. Es spielen der Musikverein Wangen am See, Schlatt u.Kr., und die Stadtmusik Aach auf. Am Nachmittag unterhält auch die JUKAMS, die Jugendkapelle Mühlhausen-Schlatt. Um 18 Uhr spielen dann zum ersten Mal am Seehasfest die neugegründete Musikkapelle »Weibsbilder«. Für Fußballfans überträgt der Musikverein ab 20 Uhr das WM-Finale. Der Montag, 14. Juli, beginnt um 14.30 Uhr mit dem Seniorennachmittag und endet mit dem traditionellen Bierabend. Der Singkreis und die Seniorekapelle treten auf und auch die Jüngsten aus der Früherziehung zeigen ihr Können. Ab 18 Uhr unterhält der MV Weiterdingen am Handwerkerhock und ab 20 Uhr spielt der Musikverein Beuren a.d. Aach mit Stimmungsmacher »Futti« Futterknecht.

Wir sorgen für einen würdevollen Abschied.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98
78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.	Bereitschaftsdienst der Engener Stadtwerke: 07733/94 80 40
Krankentransport: 19222	TENGEN
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350	Wasserversorgung: 07739/309, 07736/7040
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525	Pumpwerk Binningen: 0172/740 2007
Giftnotruf: 0761/19240	GOTTMADINGEN
Notruf: 112	Wasserversorgung: 07731/908-0
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111	(Anrufbeantw. m. Notrufnummer)
Tierrettung: 0160/5187715	tagsüber: 07731/908-125
Familien- und Dorfhilfe	Polizeiposten: 07731/1437-0
Einsatzleitungen:	Polizei SH: 0041/52/6242424
Gottmadingen-Hilzingen-Hegau-West 07734/934355	HILZINGEN
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*	Wasserversorgung: 0171/2881882
Kabel-BW: 0800/8888112	Stromversorgung: 07733/946581
(*kostenfrei)	Schlatt a. R.: 0041/52/6244333
	GAILINGEN
	Wasserversorgung: 07731/908-0
	(Anrufbeantw. m. Notrufnummer)
	tagsüber: 07731/908-125
	Strom: 0041-52/6244333

AACH
Wassermeister Marcel Haas
07774/433
Elektrizitätswerk Aach, Störungsstelle Tuttligen: 07461/7090
Gemeinschaftsantenne, Störungsstelle: 07731/820284

ENGEN
Polizeiposten: 07733/94 09 0

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklammte Türen)
07731/83080 gew.

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST

12./13.07.2014:
Chr. Rudolf, Tel. 07738/285

VEREINSNACHRICHTEN!

ENGEN

DRK
Ein Kurs lebensrettende Sofortmaßnahmen für Führerscheinbewerber der Klassen B (B96), BE, AM, A1, A2, A (Zweirad, Pkw), L u. T findet am Sa., 12.7., im Rot-Kreuz-Heim in Engen, Ludwig-Finckh-Str. 2 statt. Anmeldung unter 07733/5222 (Rot-Kreuz-Heim) oder per Mail: ausbildung@drk-engen.de.

MÜHLHAUSEN

MUSIKVEREIN
Seehasfest des Musikvereins Mühlhausen ist am So./Mo., 13./14.7., am Bahnhof.
TTC
Seine Mitgliederversammlung hält der TTC Mühlhausen am Fr., 18.7., im Gasthaus Löwen ab.

SCHLATT U. KR.

FÖRDERVEREIN ERHALTUNG BURGRUINE HOHENKRÄHEN
Zur Mitgliederversammlung lädt der Förderverein Erhaltung der Burgruine Hohenkrähen seine Mitglieder am Mi., 23.7., 19 Uhr, auf die Vorburg der Burgruine Hohenkrähen ein. Auf der Tagesordnung stehen u.a. Neuwahlen, Bericht und Genehmigung des Haushaltsvoranschlags 2014.

TENGEN

SCHWARZWALDVEREIN
Eine Radtour um die Höri unternimmt der Schwarzwaldverein Tengen am 13.7.; Treffpunkte: 10 Uhr Randenhalle Tengen, 10.45 Uhr Parkplatz Naturbad in Worblingen; Rucksackvesper; Führung: Walter Zepf, Tel. 07736/98871.

Mein MARKTPLATZ
DIE ZEITUNG FÜR ENGEN, BIESENDORF, NEUHAUSEN, BARGEN, WELSCHINGEN, ANSELFINGEN, BITTELBRUNN, ZIMMERHOLZ, STETTEN, TENGEN, WATTERDINGEN, BEUREN A. R., BLUMENFELD, WEIL, BÜSSLINGEN, UTTENHOFEN, WIECHS A. R., TALHEIM, KOMMINGEN, AACH, MÜHLHAUSEN-EHINGEN

MUSTERANZEIGENGRÖSSE OBERER HEGAU
0,88 €/mm
1-sp., 50 mm hoch, 4-fbg.
AUFLAGE: 8.563 Exemplare
Preisbeispiel: **44,00€**
Zzgl. der gesetzl. MwSt.

Die ideale Werbepattform von der Sie profitieren:

- 2er, 3er oder 5er Kombi möglich
- total lokal
- preisgünstig

Ich berate Sie gerne:
Maïke Busshart | Telefon 077 31/88 00-13
m.busshart@wochenblatt.net
www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz

»Mein Marktplatz« ist ein Produkt aus dem Hause **WOCHENBLATT**

KURZ & BÜNDIG!

BUND-Kindergruppe Tengen: Treffen für Kinder von 6-10 Jahren am Fr., 11.7., um 15 Uhr am Parkplatz im Rohrertal, zwischen Watterdingen und Tengen an der Abzweigung nach Blumenfeld. Thema: »Kindergruppe ahoi!«; Ende: 17 Uhr. Vesper, Trinken, Sitzunterlage mitbringen sowie Gummistiefel oder wassergeeignete Schuhe, Handtruch und Mückenschutz. Mitgliedschaft nicht erforderlich. Kontakt: Waldtraud Kostmann, Tel. 07774/1072 oder mobil 0172/7406414 per SMS.

SWIMMY: »Spiele und Eis« am Do., 17.7., von 16.30-18.30 Uhr. Treffpunkt: Gemeindezentrum.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste 12.07./13.07.2014:
»Ev. Kirchengemeinden Hilzingen und Tengen«:
»Hilzingen«: kein Gottesdienst; So., 10.30 Uhr ökumen. Gottesdienst am Sportplatz in Tengen-Wiechs, anschl. Sommerfest (Grillgut bitte mitbringen, Getränke vorhanden).
»Tengen«: So., 10.30 Uhr öku-

men. Gottesdienst am Sportplatz in Tengen-Wiechs, anschl. Sommerfest (Grillgut bitte mitbringen, Getränke vorhanden).
»Engen«: So., 10 Uhr Gottesdienst.
Katholische Kirchen: Gottesdienste 12.07./13.07.2014:
»Seelsorgeeinheit Engen und Mühlhausen-Ehingen«:
»Engen«: So., 9 Uhr Gottesdienst.
»Anselfingen«: kein Gottesdienst.
»Bargen«: kein Gottesdienst.
»Biesendorf«: kein Gottesdienst.
»Bittelbrunn«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.
»Neuhausen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.
»Stetten«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.
»Welschingen«: Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst.
»Zimmerholz«: kein Gottesdienst.
»Hilzingen«: kein Gottesdienst; So., 10.30 Uhr ökumen. Gottesdienst am Sportplatz in Tengen-Wiechs, anschl. Sommerfest (Grillgut bitte mitbringen, Getränke vorhanden).
»Tengen«: So., 10.30 Uhr öku-

SCHULER GmbH
Edelmetalle

Ihr Goldfachmann seit 10 Jahren
Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889
www.schulergmbh.de

Gold & Silber
An- und Verkauf

Sofort-Bargeld für Schmuck, Barren, Münzen, Münzsammlungen, Zinn, versilbertes Besteck, Zahngold, uvm.

Konstanz Katzgasse 13 (neben der VHS) immer Di. + Fr. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr	Singen a.H. Ekkehardstraße 35 (direkt neben Südkurier) immer Mo. + Di. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr	Überlingen Münsterstraße 42 (ggb. Sanitätshaus Langenberger) immer Mi. + Do. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr
---	--	--



Sie wurden geehrt und verabschiedet, von links: Bernhard Maier, Karl Schwanz, Gerhard Steiner, Klaus Hertenstein, Thomas Störr, Reinhold Mayer, Bruno Hörtnner, Ilse Gritz, Moritz Kamenzin, Irene Völlinger, Klaus Leiber und Bürgermeister Johannes Moser. swb-Bild: mu

Viele Weichen gestellt

Abschiede, Ehrungen und Verpflichtungen in Engen

Engen (mu). Ehrungen, Verabschiedungen und Verpflichtungen standen im Mittelpunkt der konstituierenden Sitzung des Engener Gemeinderats vergangene Woche. Fünf Gemeinderäte und zwei Ortschaftsräte aus Biesendorf verließen die Gremien, wobei die Zeitspanne der Zugehörigkeit von zwei bis 39 Jahren reicht.

Entsprechend bewegt war dieser Zeitraum für die Stadt Engen, ihre Ortsteile und Bürger, wie Bürgermeister Johannes Moser aufzeigte. Von der Ausweitung des Betreuungs- und Bildungsangebotes über die Stadtentwicklung mit zahlreichen Neubaugebieten bis hin zur stabilen Finanzlage ohne Schulden führte Moser durch die letzten Jahrzehnte. In denen setzten Neubauten wie der Altstadt-Aufzug, das Bürgerhaus Anselfingen, das Bauhofgebäude und schließlich der Neubau des Gymnasiums mit Mensa und die neue Stadthalle eindrückliche Akzente in der Stadt. An vielen Entscheidungen in den zwei Jahrzehnten war auch Irene Völlinger aus

Welschingen beteiligt. Sie wirkte seit 1994 für die UWV in der Engener Ratsrunde, war von 1999 bis 2014 dritte Bürgermeisterstellvertreterin und 15 Jahre lang im Kreistag aktiv. Irene Völlinger war lange Jahre erste Vorsitzende der TG Welschingen und ist stark ehrenamtlich engagiert. Sie wurde nach 20 Jahren im Gemeinderat ebenso feierlich verabschiedet wie Petra Schwarz aus Welschingen, die insgesamt fünf Jahre für die UWV im Gemeinderat war. Zehn Jahre war Karl Schwanz als CDU-Mann im Rat sowie im Technischen und Umweltausschuss tätig. Nach zwei Jahren geht mit Thomas Störr der letzte SPD-Gemeinderat der Engener Ratsrunde. Er war für Wolfgang Pietzek 2012 nachgerückt.

Im Ortschaftsrat Biesendorf engagierte sich Ilse Gritz seit 2009. Die Pädagogin und erste Vorsitzende des Förderkreises Kirchenmusik ist auch Initiatorin und Leiterin des weihnachtlichen Krippenspiels der Biesendorfer Kinder. Seit 1975 wirkte Bruno Hörtnner

im Biesendorfer Ortschaftsrat und galt in all den Jahren als unermüdlicher Unterstützer der örtlichen Vereine. Für seine Verdienste wurde er bereits mit der goldenen Ehrenmedaille des Gemeindetages ausgezeichnet. Für ihr langjähriges kommunalpolitisches Wirken wurden die wieder gewählten Gemeinderäte Gerhard Steiner (25 Jahre Gemeinderat), Klaus Hertenstein (20 Jahre Gemeinderat) und Bernhard Maier (zehn Jahre Gemeinderat) geehrt. Auf 25 Jahre ehrenamtliches Engagement im Ortschaftsrat Biesendorf kann der alte und neue Ortsvorsteher Reinhold Mayer zurückblicken, und seit 20 Jahren ist Klaus Leiber als Ortschaftsrat in Biesendorf tätig. Sie alle wurden von Bürgermeister Moser entsprechend geehrt und ihre Leistungen gewürdigt.

Vor der Besetzung der verschiedenen Ausschüsse wurde Jürgen Waldschütz stellvertretend für die neu gewählten Ratsmitglieder gemäß der Gemeindeordnung für sein Amt verpflichtet.

Blick in Werkräume

Engen (swb). Zu einem Tag der offenen Tür lädt die in Engen lebende Künstlerin Manuela Prosperi-Ziebertz an den Sonntagen, 13. und 27. Juli, in die historischen Werkstatt Räume der Vorstadt 7 in der Engener Altstadt ein. Die bildende Künstlerin wird ihr Schaffensspektrum der letzten Jahre hier zeigen. Die Türen stehen jeweils von 10 bis 18 Uhr offen.

Spaß und Spiel im Sommer

Bietingen (swb). Auch in diesem Jahr erwartet die Besucher des Sommerfestes des TV Bietingen ein buntes Programm. Am Sonntag, 13. Juli, um 9.30 Uhr treffen sich die Wanderer und Radfahrer an der Turnhalle. Ab 10.30 Uhr startet auf dem Sportplatz das Freizeit-Volleyball-Turnier unter Beteiligung der örtlichen und befreundeten Vereine. Über Mittag werden alle Beteiligten kulinarisch verwöhnt. Spiel und Spaß für Kinder stehen von 11 bis 16 Uhr auf dem Programm. Die Tanzgruppen »Honeymoons« und »Crazy Steppers« präsentieren sich um die Mittagszeit. Mit der Siegerehrung des Volleyball-Turniers geht das Sommerfest rechtzeitig zu Ende, damit jeder das WM-Endspiel ansehen kann. Bei Regen findet ein eingeschränktes Programm statt. Infos: www.tv-bietingen.de.



Sommerkonzert im Schlossgarten: Der Musikverein Bietingen lädt am Samstag, 12. Juli, zum Schlossgartenkonzert in den Garten des Bietinger Schlosses ein. Ein besonderer musikalischer Genuss für alle, die schon immer hinter die hohen Schlossmauern schauen wollten. Beginn ist ab 18 Uhr mit einem Aperó.

300.000 Euro für die Hilzinger Kirche

Hilzingen (swb). 300.000 Euro Zuschuss des Landes sind für den zweiten Bauabschnitt der Hilzinger Pfarrkirche St. Peter und Paul bestimmt, wie die beiden Landtagsabgeordneten Hans-Peter Storz (SPD) und Siegfried Lehmann (Grüne) bekannt gaben. Damit können die Sanierungsarbeiten an der denkmalgeschützten Kirche planmäßig weitergehen. Bereits der erste Bauabschnitt konnte mit Hilfe der Denkmalförderung des Landes umgesetzt werden.

Die Mittel für das Denkmalschutzprogramm des Landes stammen aus den Gewinnen der staatlichen Toto-Lotto-

GmbH, berichtet Storz. Sie sind für die Sanierung öffentlicher und kirchlicher Denkmäler bestimmt. In der ersten Fördertranche hat das Land insgesamt 4,8 Millionen Euro für 84 Kulturdenkmäler frei gegeben. »Das Geld fließt in Gebäude, die das Ortsbild prägen und so wichtig für die kulturelle Identität der Gemeinden sind«, sagte Storz. Denkmalschutz sei ein wesentlicher Wirtschaftsfaktor, meint der Abgeordnete. Die Förderung des Landes werde ergänzt durch weitere öffentliche und private Zuschüsse und Sorge vor allem beim örtlichen und regionalen Handwerk für zusätzliche Aufträge.

Perfekte Stimmung

Jubiläumsfeier des MV Randegg ein voller Erfolg

Randegg (dpz). Über ein volles Festzelt und beste Stimmung freute sich der Musikverein Randegg, der vergangenes Wochenende sein 150-jähriges Jubiläum feierte. Hier zeigte sich, wie gut der Musikverein Randegg aufgestellt ist, der es über das ganze Wochenende schaffte, das große Festzelt vor der Grenzlandhalle im Gottmadinger Ortsteil zu füllen. Für fetziger Partymusik sorgte die Musikkapelle des niederösterreichischen Partnerortes Randegg. Selbst nach zwei Festtagen tanzten Besucher nach den ersten Takten auf dem Tisch, als die Musikkapelle aus dem Partnerort loslegte.

Auch Gottmadingens Bürgermeister Dr. Michael Klinger ließ es sich nicht nehmen, zum Jubiläum zu gratulieren: »Zum 150-jährigen Bestehen des Musikvereins Randegg überbringe ich die besten Glückwünsche der Gemeinde Gottmadingen, gratuliere aber auch ganz persönlich«. Man könne mit Fug und Recht behaupten, dass der



Als Vertreter des Blasmusikverbands Hegau-Bodensee gratulierte Frank Bruschinsky zum 150-jährigen Jubiläum und überreichte ein inhaltschweres Kuvert. Sehr zur Freude des Kulturvorsitzenden Joachim Geyer und MV-Vorstand Bernhard Menholz.

Musikverein wie auch die Feuerwehr Randegg eine der tragenden Säulen der Europa verbindenden Freundschaft zwischen der Gemeinde und dem Partnerort Randegg in Niederösterreich sind. »Gemeinsam können sie stolz sein - nicht nur auf eine lange Tradition, sondern auch auf einen aktiven und super aufgestellten Musikverein«, lobte Klinger die Randegger Musiker. Stolz sein konnte der Musikverein auch

über den reibungslosen Ablauf der Feier. Die vielen Mitglieder des Vereins engagierten sich kräftig und sorgten so für rundum zufriedene Gäste. »Das war ein Hammer-Wochenende«, freute sich Tobias Hahn von der Jugendfeuerwehr Randegg. »Es hat Spaß gemacht und war super organisiert«.



Weitere Fotos über das Jubiläum unter bilder.wochenblatt.net



Professionelle Beratung: Gut für Ihr Vermögen. Gut für Sie.

Ihre Vermögensmanagement-Experten
von der Donau bis zum Rhein

Sparkasse Engen-Gottmadingen

Sie haben Ihre eigenen Vorstellungen, Zukunftspläne, Lebensziele, auch was Ihr Vermögen angeht – wir haben die Ideen für den gesicherten Erfolg. Sie erhalten von uns nicht nur eine umfassende Finanzanalyse, sondern wir entwickeln für Sie individuelle Strategien, um Ihr Vermögen optimal zu strukturieren. Nutzen Sie unsere Fachkompetenz und die langjährige Erfahrung gerne vor Ort im gesamten Geschäftsgebiet. Sprechen Sie uns an – wir freuen uns auf Sie.

Den Wald entdecken

Erster Waldtag in Gailingen

Gailingen (hz). Klettern wie ein Eichhörnchen konnten die kleinen Besucher des ersten grenzüberschreitenden Waldtages in der Hochrheingemeinde Gailingen. Der Baumsachverständige und Baumpfleger Volker Genenz (Baumpflege Bodensee) mit Mitarbeitern und Tochter Mareike halfen den Kids mit einer professionellen Kletterausrüstung beim »Baumklettern – geschickt wie ein Eichhörnchen«. Dies war nur eine von insgesamt 28 Aktionen, die am Sonntag geboten waren.

Das Landratsamt Konstanz, der Landesforstbetrieb (Forst BW), das freiwillige Netzwerk BodenseeHolz und die Gemeinde Gailingen präsentierten gemeinsam die »Faszination des Waldes«. Etwa 1.500 Besucher, darunter viele Familien mit Kindern, nutzten die Gunst der Stunde und das hochsommerliche Wetter für einen informativen Spaziergang im wohltuenden Schatten des Gailinger Staffeldwaldes.

Auf dem etwa drei Kilometer langen Staffeldrundweg ging es in erster Linie darum, die verschiedenen Akteure im Wald einmal näher kennen zu lernen. Rund 200 Fachleute informierten mit einem Waldparcours



Volker Genenz (Baumpflege Bodensee) gab kleinen Kletterkünstlern professionelle Hilfestellungen. swb-Bild: hz

über die verschiedenen Schwerpunkte, die Aufgabenbereiche und über den Nutzen des Waldes. Es gab viele Mitmachstationen, und das breite Spektrum reichte von den Besonderheiten der Jagd bis zu riesigen Erntemaschinen. Weiter informierten die Kliniken Schmieder über den Wald als Therapiepark, und eine Märchenerzählerin lud die ganz Kleinen zum Waldmärchen »Hänsel und Gretel« ein. Die Waldkönigin Doris Gebhard, gleichzeitig Botschafterin des Waldes der Forst- und

Holzwirtschaft, stand für spezielle Fragen zur Verfügung, und die Bewirtung in der Bayernhütte hatten die örtlichen Vereine übernommen. Beim Gailinger Waldtag für Groß und Klein war viel geboten, und im Mittelpunkt stand der Slogan »Auf dem Weg der Nachhaltigkeit, nachhaltig forsten seit 300 Jahren«. Auch Gailingens Bürgermeister Heinz Brennenstuhl war begeistert: »Es war eine Veranstaltung, wie man sie sich wünscht. Der erste Waldtag war ein schöner und harmonischer Anlass.«

Börse in der Randenhalle

Tengen (swb). Am Samstag, 27. September, veranstaltet der Elternbeirat der Kindertagesstätte in Tengen von 11.30 bis 13 Uhr eine Selbstanbieterbörse. Schwangere und eine Begleitperson werden unter Vorlage eines gültigen Mutterpasses bereits ab 11 Uhr eingelassen.

Angeboten wird modische und gut erhaltene Herbst- und Winterbekleidung in den Größen 50 bis 176 sowie Spielzeug, Umstandsmode und jegliches Baby- und Kinderzubehör.

Tischvergabe bei Aline Leske (Telefon 07736-924498) und Steffi Zeller (07736-6474024). Die Tischvergabe erfolgt ab 7. Juli. Pro Tisch wird eine Gebühr von 7,50 erhoben.

Bei Bedarf steht eine Kinderbetreuung zur Verfügung. Für den Hunger zwischendurch gibt es leckere Würste und Pommes, sowie Kaffee und Kuchen.

Der Gesamterlös kommt der Kita St. Laurentius in Tengen zugute.

Unterwegs mit der Hausierer

Engen (swb). Am Dienstag, 15. Juli, findet um 19 Uhr die öffentliche Erlebnisführung »Maria Anna Rund – Hausierer und Knochensammlerin« statt. Maria Anna Rund stammte aus dem Kriegertal und musste sich im Jahr 1876 zur Zeit der Hungersnöte und der badischen Revolution behaupten. Treffpunkt ist auf dem Felsenparkplatz beim Wasserrad.

LESERBRIEFE

Für sachliche Diskussion

Rielasingen-Worblingen (swb). Zum Bürgerbegehren »Pro Realschule« in Rielasingen-Worblingen wird uns geschrieben:

»Wir wünschen uns als Eltern eines zukünftigen Schulkindes eine sachliche Diskussion der Vor- und Nachteile einer Gemeinschaftsschule. Hierbei kommt es auf die Inhalte des pädagogischen Konzeptes an – ob auf der »Verpackung« Gemeinschaftsschule steht, ist völlig egal. Bisher wurde nur über »Vorteile« informiert. Das ist etwas einseitig. Bei der Auswahl der Alternativen muss auch der Erhalt der Realschule besprochen werden. Die Absolventen der Realschule sind seit Jahren anerkannt in Industrie, Handwerk und weiterführenden Schulen. Und Fakt ist: Wenn die Realschule erst weg ist, bekommen wir sie nicht wieder! Was passiert, wenn die neue Gemeinschaftsschule die in sie gesetzten Hoffnungen nicht erfüllen kann? Wir wünschen uns auch Respekt vor der Meinung von Menschen, die sich gegen eine Gemeinschaftsschule aussprechen. Auch in anderen deutschen Städten gibt es Bürgerbegehren für den Erhalt der Realschulen – das ist nichts Verwerfliches, sondern ein Bürgerrecht in einer Demokratie. Nur mit diesem Respekt kann ein »gutes Miteinander« gelingen. Unsere Kinder könnten das von uns lernen – wenn wir es ihnen vorleben!«

Gabriele und Gerd Müller, Rielasingen-Worblingen

Mörder mögen's messerscharf

Rielasingen-Worblingen (swb). Am Freitag, 11. Juli, wird die Talwiesenhalle in Rielasingen zur Bühne für das Schülertheater der TBS. Die Schüler der Theater AG haben zusammen mit ihrer Lehrerin Dagmar Wenzler-Beger, die Krimikomödie »Mörder mögen's messerscharf« einstudiert. Bei dem kreativen Theaterprojekt ist die Schulband unter Leitung von Christine Neher-Blessing mit von der Partie. Die Vorstellung beginnt um 19 Uhr.



Die vier Vertreter der örtlichen Schulen mit ihren Fördervereinen konnten in Rielasingen durch die Bürgerstiftung im Rahmen ihrer Jahresausschüttung bedacht werden. swb-Bild: rz

Beitrag für Schulen

Bürgerstiftung zeigt klar Flagge

Rielasingen-Worblingen (of). Ganz klar Flagge hat die Bürgerstiftung Rielasingen-Worblingen für die örtlichen Schulen gezeigt. Im Rahmen der Ausschüttung der Überschüsse aus dem Jahr 2013 konnten letzte Woche durch Stiftungsvorstand Egon Graf insgesamt 3.900 Euro an die vier örtlichen Schulen ausgeschüttet werden. Dabei erhalten die Fördervereine der Schule die jeweiligen Spenden – 1.700 Euro gehen an die Ten-Brink-Schule, je 775 Euro an die Scheffel- und die Hardbergschule sowie 650 Euro an die Arlener Hebelschule. Das Geld, so Egon Graf, ist die Substanz aus der Vermögensverwaltung der Stiftung und von Veranstaltungen, zum Beispiel dem grandiosen Benefizkonzert mit »Hohnerklang« im letzten

Jahr. Die Erlöse der erfolgreichen Auktion im Frühjahr in den Talwiesenhallen werden erst im kommenden Jahr ausgeschüttet, kündigte Egon Graf den Besuchern der öffentlichen Übergabe an. Dabei waren sage und schreibe 5.960 Euro für die Stiftung an Zugewinn entstanden!

Insgesamt macht die Bürgerstiftung der Doppelgemeinde enorme Fortschritte in der Entwicklung. Das mit 80.000 Euro Gründungskapital und 89 Gründungstiftern vor drei Jahren geborene »Baby« ist inzwischen mit 157 Stiftern und 165.000 Euro Stiftungskapital auf dem besten Wege, erwachsen zu werden, bemerkte Egon Graf stolz, der dazu viele herzliche Glückwünsche von Bürgermeister Baumert bekam.

Neuer Weg zur »Blattform«

Singen/Rielasingen-Worblingen (ly). Nun kann der Bohlinger Aussichtsturm »Blattform« auch von den Bürgern aus Rielasingen-Worblingen bequem auf einem neu ausgebauten Verbindungsweg erreicht werden. Dies war wohl unter anderem auch ein Wunsch aus der Doppelgemeinde, die in ihrer Agenda verstärkt auf Tourismus setzt.

Zur gemeinsamen Einweihungsfeier direkt an der Gemarkungsgrenze Bohlingen-Rielasingen-Worblingen trafen sich Singens OB Bernd Häusler, Bohlingens Ortsvorsteher Stefan Dunaiski sowie Ralf Baumert, Bürgermeister von Rielasingen-Worblingen, mit einigen Bürgern der zwei Gemeinden. Idyllisch verläuft dieser Weg inmitten satter Natur nebst grandiosen Ausblicken und der doch leider inzwischen selten zu hörenden Feldlerche. »Wir möchten die Wanderwege im Hegau stärken und somit auch die Region unterstützen. Jedoch statt Massentourismus setzen wir auf Qualität«, so OB Bernd Häusler.

25.000 Euro kostete der Verbindungsweg die Stadt Singen, 900 Tonnen Material wurden insgesamt für die 600 Meter lange Strecke verbaut, um den Verbindungsweg in zwei Wochen Bauzeit zu schließen.



Sie spielt für einen guten Zweck in Hilzingen: die Dieter-Rühland-Band.

Jazz im Schlosspark

Konzert für den guten Zweck

Hilzingen (swb). Zu einem besonderen musikalischen Leckerbissen laden der Museumsverein Hilzingen und der Bauförderverein St. Peter und Paul Hilzingen ein. Am Sonntag, 13. Juli, ab 11 Uhr wird im Schlosspark beim Rathaus in Hilzingen wieder die Dieter-Rühland-Band mit Dixiland, Swing, Blues, Latin und schönen, alten Evergreens aus ihrem reichhaltigen Repertoire das Publikum begeistern. Die fünf Musiker unter der Leitung von Professor Dr. Rühland bieten mit viel Kreativität, Jazz-Rhythmik und eigenen musikalischen Vorstellungen gute Unterhaltungsmusik.

Diese musikalische Matinee will jedoch nicht nur eine reine Vormittags-Unterhaltung sein,

sondern die Mittagszeit mit einbeziehen. Deshalb wird auch für das leibliche Wohl im Schlosspark gesorgt sein.

Jazz ist eine zwar anspruchsvolle, jedoch auch leicht zugängliche Unterhaltungsmusik, so dass die angebotenen Weißwürste und Brezeln oder Kaffee und Kuchen durchaus den Genuss vervollständigen können. Die beiden veranstaltenden Vereine freuen sich, wenn zahlreiche Besucher sich ein paar unterhaltsame Stunden im Schlosspark gönnen. Der Erlös kommt unter anderem auch der Renovierung der Hilzinger Barockkirche St. Peter und Paul zugute.

Bei schlechtem Wetter wird in die Remise beim Rathaus ausgewichen.



Der Mensch steht im Vordergrund bei der Ausstellung zum 150-jährigen Jubiläum der Feuerwehr Engen in der Sparkasse in Engen, die bis 25. Juli zu bewundern ist. 13 persönliche Steckbriefe stehen stellvertretend für die gesamte Wehr, erklärte Kommandant Thomas Maier (Mitte). Als Jubiläumsgeschenk überreichte ihm Bürgermeister Johannes Moser (li.) ein eigens kreierte Plakat der Engener Künstler Manfred Müller-Harter und Gerhard Mahler. Auch Sparkassen-Vorstand Werner Schwacha freute sich, die Ausstellung präsentieren zu können.